

An das
Amt der Oö. Landesregierung
 Agrar- und Forstrechts-Abteilung
 Bahnhofplatz 1
 4021 LINZ



ANTRAG
AUF KATASTROPHENHILFE (56a)
 zur Behebung von Elementarschäden
 im Vermögen physischer und juristischer Personen
 mit Ausnahme der Gebietskörperschaften

Eingangsstempel

Antrag und Beilagen sind gebührenfrei

Über das Gemeindeamt / Stadtamt _____
 Politischer Bezirk _____

Der (Die) unterfertigte(n) Geschädigte(n) beantragt(en) hiemit eine höchstmögliche **Elementarschadensbeihilfe** zur Behebung der Katastrophenschäden vom _____ durch _____ an /am _____

Schadensobjekt mit genauer Ortsangabe

Physische Personen: Landwirt, Eigentümer einer Einzelfirma, Arbeitnehmer, Pensionist usw.	Familienname _____ Vorname _____ Geb.-Datum _____ Beruf (beider Ehegatten) _____ PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nummer _____ Telefonnummer _____ Fax _____ E-Mail _____
Juristische Personen: Verein, Weggenossenschaft, Religionsgemeinschaft usw.	Bezeichnung _____ Anzahl der beitragspflichtigen Mitglieder _____ Obmann/Vertretungsbefugter _____ PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nummer _____ Telefonnummer _____ Fax _____ E-Mail _____
Unternehmensgesellschaften z. B. Ges.m.b.H., KG, AG usw.	Förderungswerber/Firmenwortlaut _____ PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nummer _____ Telefonnummer _____ Fax _____ E-Mail _____

Dem (den) zeichnungsberechtigten Antragsteller(n) obliegt die Sanierung der geltend gemachten Schäden als ...	<input type="checkbox"/> grundbücherliche(r) Alleineigentümer(in) <input type="checkbox"/> Pächter(in), Mieter(in) <input type="checkbox"/> Miteigentümer(in) zu _____ % <input type="checkbox"/> _____
---	--

Familienverhältnisse

Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> dauernd getrennt lebend seit _____ <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft <input type="checkbox"/> verwitwet Geburtsjahr der Kinder _____
Bemerkung zu Sorgspflicht, Beruf, Ausbildung usw.	_____ _____

Vermögens- und Einkommensverhältnisse

Land- und Forstwirtschaft	Hausname _____ Einheitswert v. _____ Euro, Hektarsatz, landw. _____ Euro Eigentumsfläche _____ ha, davon _____ ha Wald Zupachtung _____ + _____ ha <input type="checkbox"/> nicht benachteiligtes Gebiet Verpachtung _____ - _____ ha <input type="checkbox"/> benachteiligtes Gebiet Selbstbew. Gesamtfläche _____ ha Erschwerniszone <input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 Viehstand _____ Kühe, _____ Jung- u. Mastrinder, _____ sonstige Nutztiere _____ Zuchtsauen, _____ Mastschweine ab 30 kg, _____ Jährl. Milchrichtmenge = Milchkontingent _____ kg
Gewerbe (Handel und Industrie)	Art des Unternehmens (Tischlerei, Baustoffhandel, Metallwarenfabrik usw.) _____ Jahresumsatz gemäß Steuerbescheid v. _____ Euro Anzahl der Mitarbeiter _____, davon _____ Lehrlinge Betriebsstillstand _____ Tage
Nichtselbständige Arbeit	Mann: Netto-Einkommen monatl. rd. _____ Euro, Arbeitgeber: _____ Frau: Netto-Einkommen monatl. rd. _____ Euro, Arbeitgeber: _____
Sozialeinkommen	Mann: Pension/Rente monatl. rd. _____ Euro Frau: Pension/Rente monatl. rd. _____ Euro
Sonstige Einkünfte aus	<input type="checkbox"/> Vermietung/Verpachtung jährlich _____ Euro <input type="checkbox"/> Kapitalvermögen / _____ Euro

Angaben über finanzielle Belastungen

Derzeit aushaftender Betrag der	Förderungskredite: _____ Tilgung + Zinsen pro Jahr _____ Euro _____ Tilgung + Zinsen pro Jahr _____ Euro Normalverzinsliche Kreditschulden: _____ Tilgung + Zinsen pro Jahr _____ Euro
---------------------------------	---

Bankverbindung

Name des Institutes	_____
	BLZ _____ Kontonummer _____

Schadensbeschreibung

Hochwasser	Höchster Wasserstand über Fußbodenoberkante im Kellergeschoß _____ cm, Wohngeschoß _____ cm, Betriebs-, Lagertrakt _____ cm
Erdrutsch- und Vermurungsschäden an Zufahrten, Grundstücken, Hang- und Uferverbauungen	Hauszufahrt weiterhin möglich? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Uferanbruch-Sanierung erforderlich? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Name des mit der Rutschung/Mure zusammenhängenden Baches/Flusses: _____ Gefährdet die Rutschung/Mure ein Einzelanwesen, eine Siedlung oder Wegtrasse? <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, bitte um Detailangabe _____ <input type="checkbox"/> nein _____
Sonstiges	<input type="checkbox"/> Sturm/Orkan <input type="checkbox"/> Hagel <input type="checkbox"/> Schneedruck <input type="checkbox"/> Lawine <input type="checkbox"/> Bergsturz <input type="checkbox"/> Erdbeben
Besteht für die geltend gemachten Elementarschäden ein Versicherungsschutz?	<input type="checkbox"/> ja der von einem Versicherungsunternehmen zu erwartende bzw. bereits <input type="checkbox"/> nein zugesicherte Entschädigungsbetrag von _____ Euro

Detaillierte Angaben über die beschädigten/zerstörten Sachwerte

Fläche, Laufmeter, Stück, Gewicht usw.	Bezeichnung des/der beschädigten/zerstörten Gebäudeteiles/Inventars/baulichen Anlage/Grundstückes und sonst. Sachwerte	Baujahr bzw. Kaufjahr	Kosten der Sanierung, Wiederbeschaffung gemäß eigener Schätzung, Voranschlag bzw. Abrechnung	Vom Antragsteller nicht auszufüllen!
zusammen _____ Euro				

Ich (Wir) bestätige(n) mit meiner (unserer) Unterschrift, dass vorstehende Angaben der Wahrheit entsprechen und erkläre(n), dass mir (uns) die allgemeinen Richtlinien für die Förderungen aus Landesmitteln in der geltenden Fassung bekannt sind und ich (wir) diese vollinhaltlich für mich (uns) verbindlich anerkenne(n).

Für den Fall der Gewährung einer Elementarschadensbeihilfe übernehme(n) ich (wir) die unwiderrufliche und unbedingte Verpflichtung:

- a) den Förderungsbetrag im Rahmen der eingesetzten Gesamtmittel nach ökonomischen Gesichtspunkten zum widmungsgemäßen Zweck zu verwenden; alle Umstände, durch die der Katastrophenschaden beseitigt oder vermindert wird (z. B. Wiedererlangung einer in Verlust geratenen Sache, Ersatzleistung durch Natural- und Geldspenden usw.), werde ich (wir) dem Amt der Oö. Landesregierung unverzüglich melden;
- b) über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsbetrages auf Verlangen entsprechende Nachweise vorzulegen sowie den hiezu beauftragten Kontrollorganen des Amtes der Oö. Landesregierung gegebenenfalls an Ort und Stelle Einsicht in die bezughabenden Unterlagen zu gestatten;
- c) bekanntzugeben, ob ich (wir) für den gegenständlichen Verwendungszweck außer der beantragten Elementarschadensbeihilfe bereits eine Förderung aus Bundes- oder Landesmitteln bewilligt erhalten bzw. beantragt habe(n);
- d) den erhaltenen Förderungsbetrag samt Zinsen (gemäß oben zitierten Förderungsrichtlinien) ab dem Tag der Flüssigmachung sofort zurückzuzahlen, wenn ich (wir)
 - den Förderungsbetrag widmungswidrig verwende(n)
 - Auflagen, Befristungen oder Bedingungen nicht erfülle(n)
 - von mir (uns) übernommene Verpflichtungen nicht einhalte(n)
 - das mit dem geförderten Vorhaben im Zusammenhang stehende Unternehmen, Objekt, Projekt usw. ganz oder teilweise veräußere(n) oder in Bestand gebe(n) oder wenn aus einem sonstigen Anlass ein Wechsel in der Person des Förderungswerbers eintritt, ausgenommen ist der Übergang des Unternehmens, Objektes, Projektes usw. an den Ehegatten und der einmalige Übergang an Verwandte bis zum dritten Grad.

Die Rückzahlungsverpflichtung gemäß lit. d besteht auch dann, wenn sich erweist, dass mir (uns) die Förderung auf Grund wissentlich unrichtiger Gesuchsangaben gewährt worden ist.

Ich (Wir) stimme(n) zu, dass mein (unser) Förderungsbegehren mit Hilfe des automationsunterstützten Datenverkehrs im Sinne der Bestimmungen des Datenschutzgesetzes, BGBl. Nr. 565/1978, i.d.g.F. abgewickelt wird; diese Zustimmung schließt ein, dass mein (unser) Name und meine (unsere) Adresse sowie Zweck, Art und Umfang der Förderung im Rahmen von Förderungsberichten veröffentlicht werden können.

Ich (Wir) erkenne(n) an, dass ich (wir) alle mit der Durchführung der Förderungsaktion verbundenen Kosten, Gebühren usw. mit Ausnahme von Portospesen zu tragen habe(n) und nehme(n) zur Kenntnis, dass die örtliche Schadenskommission und das Amt der Oö. Landesregierung die von mir (uns) gemeldeten Katastrophenschäden überprüfen werden.

Ich (Wir) bin (sind) Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes 1994 in der geltenden Fassung und bin (sind) zum Vorsteuerabzug berechtigt. ja nein

Datum

Unterschrift der(s) Antragsteller(s) bzw. firmenmäßige Fertigung

Beilage(n):

_____ Foto(s) über das Schadensereignis

Stellungnahme des Gemeindeamtes/Stadtamtes:

a) Der geltend gemachte Katastrophenschaden wird dem Grunde nach bestätigt: ja nein

b) Schadensobjekt = Hauptwohnsitz Zweitwohnsitz

Datum

Siegel

Bürgermeister(in) bzw. Vertretungsbefugte(r)

Zutreffendes bitte ankreuzen!